

Ohne Gurt: Waldeckerin stirbt auf A 44

Altkreis Büren (pic/thö). Eine tote Frau und mehrere Verletzte: Zwei folgenschwere Verkehrsunfälle auf der Autobahn 44 überschatteten im Bürener Land das Wochenende. Bei Haaren stirbt eine Autofahrerin nach einem Aquaplaning-Unfall noch auf der Autobahn. Nach einem weiteren Unfall in Borchen schwebt ein Paderborner in Lebensgefahr.

Für eine 30-jährige BMW-Fahrerin aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg endete die Heimfahrt am Samstagabend auf der A 44 bei Haaren tödlich. Dabei wurde ihr vermutlich zum Verhängnis, dass sie nicht angeschnallt war.

Das Unfallopfer wurde aus dem Wagen gerissen und quer über die Autobahn bis zur Mittelleitplanke geschleudert. Jede Hilfe kam zu spät. Versuche des Notarztes, sie zu reanimieren, schlugen fehl. In Höhe des Parkplatzes Sintfeld war die 30-Jährige in Folge von Aquaplaning im strömenden Regen gegen 20.45 Uhr ins Schleudern geraten. Die Hessin verlor die Kontrolle über ihren dunklen BMW und geriet von der Fahrbahn ab. Ihr Auto überschlug sich in der Fahrbahnböschung: »Der Wagen ist förmlich über die Böschung geflogen«, sagte ein Polizeibeamter am Unfallort. Entgegen der Fahrtrichtung kam der Wagen zum Stehen.

Während die Fahrerin aus dem Fahrzeug geschleudert wurde, blieb die 34 Jahre alte Beifahrerin hilflos eingeklemmt im Autowrack. Die Feuerwehr befreite die Bürenerin mit der Rettungsschere. Mit schweren Verletzungen kam die Frau in ein Krankenhaus. Die Autobahn 44 blieb eineinhalb Stunden in Fahrtrichtung Kassel gesperrt.

Bereits am späten Samstagnachmittag sorgte ein weiterer Unfall für eine Sperrung der Autobahn zwischen dem Kreuz Haaren und der Abfahrt Büren. Zwei Stunden war die A 44 dicht, fünf Kilometer staute sich der Verkehr. Ein 20-Jähriger aus den Niederlanden wollte mit seinem Toyota ein Wohnwagengespann überholen. Als er auf den linken Fahrstreifen ausscherte, übersah er nach Polizeiangaben den heranrasenden BMW eines Solingers. Trotz Vollbremsung fuhr der 37-Jährige auf den Wagen des Eindhoveners auf. Beide Fahrzeuge schleuderten gegen die Leitplanken auf der Almetalbrücke. Der BMW-Fahrer wurde bei dem Unfall nur leicht verletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn zur ambulanten Behandlung in ein Paderborner Krankenhaus. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf etwa 30 000 Euro. Bei einem Unfall in Borchen erlitten zwei Männer aus Paderborn in einem Porsche Carrera lebensbedrohende Verletzungen.



Tod auf der Autobahn: Aus diesen BMW ist eine 30-Jährige auf dem Landkreis Waldeck-Frankenberg herausgeschleudert worden. Sie war vermutlich nicht angeschnallt. Wiederbelebungsversuche des Notarztes schlugen fehl. Die Beifahrerin wurde schwer verletzt. Foto: Karl Pickhardt